

Soziale Medien sind mittlerweile fester Bestandteil unseres täglichen Lebens. Knapp die Hälfte der deutschen Internetnutzer ist auf Kanälen wie Facebook, Twitter, Instagram oder WhatsApp aktiv. Etwas mehr als eine Stunde surfen die Bundesbürger im Durchschnitt täglich in sozialen Medien.

Für Unternehmen wie die BG Kliniken sind soziale Medien vor allem wichtig für die Gewinnung von Fachkräften, für die Öffentlichkeitsarbeit und als Kommunikationsmittel, um sich mit Zielgruppen wie Patienten und Besuchern auszutauschen. Privatpersonen hingegen nutzen soziale Medien überwiegend, um hier Informationen über ihre Freizeit zu teilen, Gleichgesinnte kennenzulernen oder um einfach nur mit Freunden und Bekannten zu kommunizieren.

Soziale Netzwerke und Plattformen leben davon, dass Menschen sich miteinander vernetzen und Informationen austauschen, die sich dort in kurzer Zeit verbreiten und zahlreiche andere Menschen erreichen. Gleichzeitig begreifen viele Nutzer soziale als Raum der freien Meinungsäußerung und pflegen einen sehr lockeren Umgangston, der gerade bei Konflikten schnell auch einmal unangebracht werden kann. Und zu guter Letzt vergessen soziale Medien zum Teil sehr langsam oder überhaupt nicht: Une erwünschte Informationen sind lange auffindbar und lassen sich häufig nur mit großem juristischem Aufwand wieder löschen.

Ein sensibler Umgang mit sozialen Medien ist daher im beruflichen sowie im privaten Umfeld ratsam. Denn wenn Sie sich auf Social-Media-Plattformen Ihres Arbeitgebers befinden oder als Beschäftigte der BG Kliniken auftreten, gelten dafür sowohl interne Regeln, als auch Gesetze, die Sie kennen sollten. Bedenken Sie zudem, dass auch die private Nutzung von sozialen Medien unter Umständen Auswirkungen auf Ihr Beschäftigungsverhältnis haben kann.

Die vorliegenden Social-Media-Guidelines helfen Ihnen dabei, sich sicher in sozialen Medien zu bewegen.

- **Wahren Sie Betriebs-, Geschäfts- und Privatgeheimnisse.**

Ihre arbeitsvertraglich geregelte Verschwiegenheitspflicht gilt immer – während der Arbeitszeit, privat, offline und online – und endet auch nach Beendigung Ihres Arbeitsverhältnisses nicht.

- **Halten Sie die von Ihrem Arbeitgeber ausgehändigten Bestimmungen zur Informationssicherheit, Datenschutz und Internetnutzung im Haus ein.**

Achten Sie beispielsweise darauf, externen Anwendungen keinen Zugriff auf Ihre Adressbücher (z. B. in Outlook oder anderen Mailprogrammen) zu geben oder Passwörter, die Sie online im privaten Bereich verwenden, auch auf Dienstgeräten einzusetzen. Vergessen Sie nicht: Die Verschwiegenheitspflicht gilt auch im Netz. Unterlagen über dienstliche Belange dürfen nicht über externe Plattformen ausgetauscht werden. Dies gilt auch für anonymisierte Patientendaten.

- **Behandeln Sie personenbezogene Daten vertraulich.**

Achten Sie darauf, dass keine personenbezogenen Daten – beispielsweise von Patienten, Besuchern, Geschäftspartnern, direkten Kollegen oder solchen, die in Tochter- oder Enkelunternehmen der BG Kliniken beschäftigt sind – in sozialen Netzwerken verwendet werden. Auch auf privaten Geräten dürfen diese nicht geteilt werden.

- **Respektieren Sie die Rechte am eigenen Bild.**

Bilder von anderen Personen dürfen grundsätzlich nicht ohne vorherige Zustimmung aufgenommen bzw. veröffentlicht werden. Posten Sie also z. B. keine Fotos der Weihnachtsfeier, auf denen Kollegen zu sehen sind, die der Veröffentlichung des Fotos nicht zugestimmt haben. Achten Sie dabei auch auf den Bildhintergrund, der ebenfalls keine unzulässigen Inhalte zeigen sollte. Das gilt auch für das Teilen von Bildern, die andere Personen gepostet haben. Versichern Sie sich, dass dem Urheber das Einverständnis der abgebildeten Personen vorliegt.

- **Sprechen Sie nur für sich und veröffentlichen Sie nichts im Namen Ihres Arbeitgebers.**

Allein der Geschäftsführung ist es vorbehalten, offizielle Stellungnahmen abzugeben und allein die Unternehmenskommunikation darf diese veröffentlichen. Daher beachten Sie bitte: Erstellen Sie nicht eigenmächtig Unternehmensprofile mit dem Namen oder Logo Ihres Arbeitgebers in Medien wie z. B. Facebook, Instagram, Twitter, Google, Xing, YouTube oder auf anderen Plattformen.

- **Achten Sie darauf sich nicht unabgestimmt als Unternehmensvertreter zu äußern.**

Wir freuen uns, wenn Sie Beiträge der BG Kliniken teilen, liken oder kommentieren. Auf unseren sowie auf allen anderen Seiten gilt allerdings: Stellen Sie klar, dass Sie als Privatperson agieren und nicht für uns sprechen. Alle Meinungen zu Belangen der BG Kliniken kennzeichnen Sie bitte deutlich als Privatmeinung. Geben Sie im Rahmen Ihrer privaten Kommunikation Ihre private E-Mail-Adresse an, nicht Ihre dienstliche.

- **Achten Sie auf den Umgang mit Kritik.**

Wenn Sie auf negative Äußerungen stoßen, melden Sie diese bitte dem Bereich Unternehmenskommunikation, statt selbst darauf einzugehen oder etwas richtigzustellen. Wenn Sie selbst Kritik üben wollen, tun Sie dies bitte nicht online, sondern wenden sich an die Klinikleitung, Ihren Vorgesetzten oder sonstige Beschwerdeinstanzen.

- **Bedenken Sie, dass Sie eigenverantwortlich handeln.**

Überlegen Sie, was Sie veröffentlichen und in welcher Form. Ihre Beiträge sind auch nach Jahren noch sichtbar und können Ihnen zugeordnet werden. Höflichkeit und Respekt sollten daher im Eigeninteresse sein. Beachten Sie daher grundsätzlich die geltenden Verhaltensregeln.

- **Gehen Sie sparsam mit persönlichen Informationen um.**

Prüfen Sie, wieviel Sie über sich und Ihre Schutzbefohlenen preisgeben wollen. Handeln Sie überlegt. Veröffentlichen Sie nichts in sozialen Medien, was Sie später bereuen könnten.

- **Kennen Sie die Nutzungsbedingungen, AGB, Datenschutz- und Sicherheitseinstellungen.**

Wussten Sie, dass bei jedem hochgeladenen Foto auf Facebook und Instagram gleichzeitig auch kostenlose Nutzungsrechte an diese Plattformen abgetreten werden? Es lohnt sich daher, sich vor allem mit den Datenschutzbestimmungen genauer auseinanderzusetzen. Es ist grundsätzlich empfehlenswert, geltende AGB, Sicherheitswarnungen und -hinweise zu kennen und Privatsphäreneinstellungen anzupassen. Haben Sie Zweifel an der Sicherheit einer Anwendung im Netz, sollten Sie ihr keinen Zugriff auf Ihren Computer gestatten. Schon durch die Nutzung unterschiedlicher und regelmäßig wechselnder Passwörter können Sie Ihre Sicherheit im Internet erhöhen. Ebenso einfach wie effektiv ist es, nur auf Links von vertraulichen Quellen zu klicken und immer aktuelle Viren- und Schutzprogramme zu nutzen.

- **Achten Sie auf grundlegende Rechte, die mit der Nutzung des Internets verbunden sind.**

Wenn Sie etwas posten, fragen Sie sich:

- Habe ich die Rechte an den Inhalten (Urheberrecht)?
 - Um nicht gegen das Urheberrecht zu verstoßen, vergewissern Sie sich, dass Sie über die entsprechenden Rechte verfügen, bevor Sie Text-, Film- oder Audiomaterial im Internet veröffentlichen. Alle Personen, die auf den offiziellen Kanälen des Unternehmens präsent sind, müssen ihr Einverständnis vorher schriftlich erteilt haben.
- Veröffentliche ich gerade unbefugt personenbezogene Daten?
 - Beachten Sie die Rechte anderer Personen. Vertrauliche Informationen und persönliche Daten Dritter gehören nicht ins Internet.
- Ist meine Kritik eine Meinungsäußerung oder beleidigend und ohne stichhaltige Argumente (falsche Tatsachenäußerung)?

Wenn Sie unsicher sind, ob ein persönliches Posting oder sonstige Inhalte zulässig sind, wenden Sie sich einfach an die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit. Wir werden uns immer gern bemühen, gemeinsam eine gute Lösung zu finden und Sie bei Ihren Social-Media-Aktivitäten zu unterstützen.